



AM 8. OKTOBER WÄHLEN SIE BEZIRKS – UND LANDTAG

Liebe Trostbergerinnen und Trostberger, als Bezirkstagskandidatin der SPD bitte ich Sie um Ihr Vertrauen. Im Bezirkstag von Oberbayern möchte ich mich in den Bereichen Gesundheit, Pflege, Soziales, Bildung und für Kultur und Ehrenamt engagieren um das Beste für unsere Region zu erreichen.

Bitte gehen Sie am 8. Oktober zur Wahl oder nutzen die Briefwahl und geben Ihre Stimme einer demokratischen Partei!

Ihre Daniela Baumann

Unsere Bezirkstagskandidatin **DANIELA BAUMANN**

Stimmkreis Traunstein Liste 5 Platz 12

39 Jahre, Trostbergerin, Med. Fachangestellte im Klinikum Trostberg, Stadträtin in Trostberg, Betriebsrätin, Gewerkschaftsmitglied, Vorsitzende SPD Trostberg, AWO Trostberg

GESUNDHEIT

Psychische Gesundheit muss höhere Priorität haben. Flächendeckende Versorgung, geringe Wartezeiten, Prävention in der Schule, Ausbau stationärer und ambulanter Strukturen zur Qualitätssicherung für Patienten, Angehörige und Arbeitnehmer

PFLEGE

Unterstützung für pflegende Angehörige für ein würdiges Leben im Alter zu Hause, Verbesserung für Pflegedienste, Ausbau der Frauenhäuser, dem Fachkräftemangel entgegenwirken, arbeitende Fachkräfte nicht vernachlässigen, Vereinbarkeit von Familie und Beruf

SOZIALES

Inklusion für Alle zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, dazu gehört auch Barrierefreiheit, Förderung für Menschen mit Behinderungen für Jung und Alt

BILDUNG

Ausbildung schon in den Schulen attraktiv machen, Auszubildenden günstige Wohnungen und Tickets zum Nulltarif bieten, Anreize für Weiterbildungen schaffen, Förderung zum Bildungsfreistellungsgesetz

KULTUR UND HEIMAT

Stärkung des Ehrenamtes, Förderung der Vereine sowie Heimat-, Denkmal-, Sport und Volksmusikförderung, Ehrenämter sind die Grundpfeiler unseres sozialen Lebens

Der **Bezirk Oberbayern** wird vom Bezirkstag verwaltet. Das politische Gremium hat zur Zeit 82 Bezirksrätinnen und -räte. Der Bezirk Oberbayern ist Träger der Eingliederungshilfen und überörtlicher Träger der Sozialhilfe, zuständig für die psychiatrische und neurologische Versorgung. Er ist Träger von Fach- und Förderschulen, Museen sowie des Kultur- und Bildungszentrums Kloster Seeon. Der Haushalt des Bezirks Oberbayern hat 2023 ein Volumen von 2,4 Milliarden Euro. Ein Schwerpunkt sind Eingliederungshilfen für Menschen mit Behinderungen. 2023 gibt der Bezirk dafür rund 1,35 Milliarden Euro aus.



Das Konzept von SPD-Spitzenkandidat Florian von Brunn um die Wirtschaft im Freistaat in eine sichere Zukunft zu führen

AM 8. OKTOBER IST LANDTAGSWAHL!

SPD Soziale Politik Für Dich

- 1** Wir werden eine **eigene bayerischen Batterieindustrie aufbauen, anstatt zuzulassen, dass unsere Wirtschaft weiter abhängt wird**. Bayerische Anlagenbauer, Chemieunternehmen, die Elektroindustrie, sie alle werden neben den Autobauern gebraucht, um Bayern zu einem zentralen Spieler in der Batteriewertschöpfung zu machen. Mit unbürokratischen Ansiedlungs- und Umbauprämien unterstützen wir den Aufbau der Produktion. Durch die Zusammenarbeit mit den regionalen Transformationsnetzwerken sorgen wir dafür, dass die Förderung auch zu guter Beschäftigung für Bayerns Fachkräfte führt.
- 2** Wir setzen uns für einen **schnellstmöglich wirksamen, zeitlich begrenzten Industriestrompreis und eine Absenkung der Stromsteuer auf das europäische Minimum** ein. Damit schützen wir besonders stromkostenintensive Betriebe mit nachhaltigem Geschäftsmodell, die im internationalen Wettbewerb stehen und reduzieren die Auswirkungen des rapiden Kostenanstiegs in der Breite. Denn auch heute noch liegt der Börsenstrompreis fast dreimal so hoch wie vor dem Beginn des Preisanstiegs Mitte 2021.
- 3** Wir beenden das **Roulette Spiel mit Bayerns langfristiger Energieversorgung**. Die bayerische Staatsregierung hat den Ausbau von Windkraft, Erdwärme und Stromnetzen lange als zu vermeidendes Übel angesehen und ist durch möglichst langsamen Fortschritt mutwillig auf den Exit aus der einheitlichen Strompreiszone und damit auf dauerhaft hohe Strompreise zugesteuert. Wir holen stattdessen den Rückstand beim Ausbau der Erneuerbaren so schnell wie möglich auf und setzen uns für einen Bund- und Länder-Beschluss ein, der sich zur Erfüllung von Ausbauzielen und zu langfristig einheitlichen Strompreisen in Deutschland bekennt. Damit diese Ausbauziele erfüllt werden, machen wir sie zur Chefsache: Wir ernennen einen Landesbeauftragten für Erneuerbare Energien, der in der Staatskanzlei angesiedelt wird und direkt an den Ministerpräsidenten berichtet. Er stellt sicher, dass die Landesregierung wo immer möglich unterstützt und bürokratische Hürden abbaut, damit erneuerbare Energien und Stromnetze im neuen Deutschlandtempo ausgebaut werden können.
- 4** Wir **bekämpfen den Arbeitskräftemangel durch den massiven Ausbau der Kinderbetreuung**. Kinder haben für uns die oberste Priorität. Sie werden die Ideen, Technologien und den Wohlstand von Morgen entwickeln. Mit einer Betreuungsmilliarde beenden wir den Mangel an Kitaplätzen und setzen den Rechtsanspruch auf Ganztags in Schulen um. Anstatt anderen Bundesländern ihr Fachpersonal abzuwerben, werden wir für die besten Ausbildungs- und Arbeitsbedingungen für Erzieherinnen und Erzieher sorgen.
- 5** Wir kehren zu einer **nachhaltigen, regelgebundenen Finanzpolitik** zurück. Dazu stärken wir die Finanzierungsgrundlage, indem wir erstens dafür sorgen, dass alle ihre Steuern wie vom Gesetz vorgegeben zahlen und zweitens Immobilienspekulation besteuern. Wir beenden die finanzpolitische Trickserei durch stetig steigende Ausgabenreste -die mittlerweile 20% des Landeshaushalts entsprechen, führen stattdessen eine Konjunkturkomponente ein und beenden die Möglichkeit, durch Veräußerung von Staatseigentum den Haushalt zu sanieren.

SPD-Stadträte stimmen gegen fast 20 %-ige Erhöhung der KITA-Gebühren in Trostberg

In seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause hat sich der Trostberger Stadtrat mit der Erhöhung der KITA-Gebühren beschäftigt. Aufgrund der steigenden Kosten in allen Bereichen haben sich auch die tariflichen Entgelte für die Mitarbeitenden in den Kindergärten erhöht. Zurecht, wie wir meinen, denn diese wichtige Arbeit verdient eine faire Bezahlung. Da die Finanzierung durch den Freistaat Bayern die erhöhten Lohnkosten aber nicht abdeckt, hatte Bürgermeister Karl Schleid in der Stadtratssitzung die Erhöhung der Gebühren für alle Trostberger Kindergärten auf die Tagesordnung gesetzt.

Nach intensiver Diskussion stimmten nur die SPD-Stadträte gegen eine Erhöhung der Kita-Gebühren. CSU, Freie Wähler und Grüne entschieden sich dafür, die Familien mit höheren Kosten zu belasten.

„Ich bin nach wie vor der Meinung, dass Kindergärten kostenfrei sein sollen“, betont SPD-Stadtrat Ernst Schilder. Er erinnert dabei auch an den Koalitionsvertrag der Bayerischen Staatsregierung aus CSU und Freien Wählern, nach dem Kinderbetreuungsplätze weitgehend kostenfrei werden sollen.

Unsere Bundesregierung hat die Krisen gemeistert

Nichts gegen konstruktive Kritik. Aber was von CSU/CDU, Freien Wählern und anderen (Rechts-) Populisten kommt, ist meist nur billige Propaganda, Besserwisserei und oft schlicht unverschämt. Noch nie in der Geschichte der Bundesrepublik hat es eine Bundesregierung gegeben, die kurz nach Amtsantritt mit einer Situation wie jener seit dem 24. Februar 2022 konfrontiert gewesen ist. Der verbrecherische Krieg Russlands gegen die Ukraine hat die Lage und Stabilität Europas erschüttert. Dass in dieser Situation auch jede andere Bundesregierung erst einmal ins Rudern gekommen wäre, das steht fest. Aber: Die Gasspeicher konnten gefüllt werden, die Strom- und Gaspreisbremse wirkt. Von den Energiezuschüssen haben alle profitiert.

Anton Zeitlmayr

Faktencheck: Die Ampel hat geliefert

Bürgergeld: Respekt, Chancen und Sicherheit: Erhöhung Regelsätze, Erweiterung der Karenzzeit für Wohnen und Vermögen, bessere Aus- und Weiterbildung. Höhere Freibeträge schaffen mehr Anreiz bei Hinzuverdienst.

Der Mindestlohn wurde auf 12 Euro erhöht: Allein im Landkreis Traunstein profitieren davon mehr als zehntausend Beschäftigte.

Mehr Rente: Die Renten sind zum 1. Juli 2023 um 4,39 Prozent (West) bzw. um 5,86 Prozent (Ost) gestiegen.

Mehr Geld für Familien Zum 1. Januar 2023 wurde das Kindergeld auf 250 Euro pro Kind angehoben. Der einkommensabhängige Kinderzuschlag ist für Familien mit geringem Einkommen auf bis zu 250 Euro monatlich angestiegen.

Höheres Wohngeld für mehr Menschen: Seit Januar 2023 haben mehr Bürger Anspruch auf Wohngeld. Eine Heizkosten- und Klimakomponente wurde ins Wohngeld integriert. Durchschnittlich steigt das Wohngeld um rund 190 Euro pro Monat.

Aus- und Weiterbildung gestärkt: Der Fachkräftemangel ist die größte Herausforderung. Deshalb brauchen wir ein Aus- und Weiterbildungssystem auf der Höhe der Zeit, um inländische Potenziale zu heben. Dazu vereinfachen wir die Weiterbildungsförderung und öffnen sie für alle Betriebe. Zudem führen wir ein Qualifizierungsgeld ein.

Fachkräfte für Deutschland: Mit der Reform des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes haben wir nun eines der modernsten Einwanderungsmodelle weltweit. Qualifikation, Erfahrung und Potenzial werden bewertet. Die Trennung von Asyl- und Erwerbsmigration bleibt für uns wichtig.

Das Deutschlandticket ist da: Seit dem 1. Mai 2023 gibt es das Deutschlandticket: Für 49 Euro im Monat können Busse und Bahnen im gesamten Nah- und Regionalverkehr in Deutschland genutzt werden. Es ist eine wichtige Entlastung für viele Pendler und ein wegweisender Baustein der Mobilitätswende.

Mehr Geld für Kinderheilkunde und Geburtshilfe: Wir investieren 2023 und 2024 pro Jahr knapp eine Milliarde Euro mehr in Kinderheilkunde und Geburtshilfe. Das derzeitige System führt dazu, dass Kinderheilkunde und Geburtshilfe in immer weniger Krankenhäusern angeboten werden. Mit zusätzlichen Mitteln schaffen wir hier Abhilfe.

Verbesserte Versorgung mit Kinderarzneimitteln: Fiebersaft, Antibiotika und andere Medikamente waren in Apotheken zuletzt oft Mangelware. Wir steuern dagegen, indem wir die Preisregeln für Kinderarzneimittel lockern.

Pflegende Angehörige entlasten: Zum 1. Januar 2024 erhöhen wir Pflegegeld und Pflegesachleistungen. Wer Angehörige pflegt, kann künftig jährlich für bis zu zehn Arbeitstage je pflegebedürftiger Person das Pflegeunterstützungsgeld in Anspruch nehmen.

Verkleinerung des Bundestages beschlossen: Ab der nächsten Bundestagswahl wird es nur noch 630 Abgeordnete im Deutschen Bundestag geben. Ausgleichs- und Überhangmandate werden begrenzt, die Direktmandatsklausel fällt weg. Ausschlaggebend für die Anzahl der Sitze ist allein das Zweitstimmenergebnis. Die 5-Prozent-Klausel bleibt.

Mach mit.

Wir machen
soziale Politik
für Dich.

Seit 160 Jahren.



**Unser
Landtagskandidat**

SEPP PARZINGER

www.sepp-parzinger.de



30 Jahre, aus Bergen, gelernter Bankkaufmann und Sozialarbeiter (B.A.), Gewerkschaftssekretär beim DGB, SPD Kreisvorsitzender und Mitglied im Vorstand der BayernSPD

Direktkandidat im Stimmkreis Traunstein und auf dem großen Stimmzettel Liste 5, Platz 3

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Trostbergerinnen und Trostberger,

am 8. Oktober haben Sie die Wahl. Als glühender Kämpfer für die Demokratie, bitte ich Sie: Nutzen Sie Ihr Wahlrecht und wählen Sie eine demokratische Partei! Denn gerade in diesen Zeiten sehen wir weltweit, dass die Demokratie leider keine Selbstverständlichkeit mehr ist und immer mehr unter Druck steht. Dies liegt leider auch daran, dass Politik in den letzten Jahren an vielen Stellen kein gutes Bild abgegeben hat. Daniela Baumann und ich stehen hier für eine Politik nah bei den Leuten, was wir seit Jahren bei hunderten Terminen überall im Landkreis beweisen und mit den Leuten das direkte Gespräch suchen.

Als Sozialdemokrat möchte ich Sie bitten, unser Programm für ein bezahlbares und soziales Bayern zu unterstützen:

Für eine starke Wirtschaft mit guten und sicheren Arbeitsplätzen:

Die Industrie in der Region steht vor großen Herausforderungen und ich trete als Gewerkschafter und Wirtschaftsexperte dafür an, dass wir die vielen guten Arbeitsplätze in der Region erhalten und langfristig sichern können. In Zeiten von Klimawandel und Energieknappheit heißt dies ganz konkret, dass wir den Ausbau der erneuerbaren Energieträger dringend vorantreiben und die Stromnetze dafür ausbauen müssen. Hier hat die bayerische Staatsregierung in den letzten Jahren eine Politik der Deindustrialisierung betrieben, mit der endlich Schluss sein muss. Denn für uns ist klar: Gute Arbeitsplätze gibt es nur mit einer starken Wirtschaft und für beides werden wir uns einsetzen!

Für ein starkes Gesundheitswesen und soziale Absicherung:

Viel zu lange haben wir im Gesundheitswesen gespart, obwohl Gesundheit unser wichtigstes Gut ist. Darum werde ich im Landtag dafür kämpfen, dass der Freistaat Kliniken nicht weiter ausbluten lässt. Denn jährlich fehlen vom Freistaat rund 350 Millionen Euro für die Investitionen in die Kliniken. Das Gesundheitswesen gehört für mich in Zukunft in öffentliche Hand. Es muss gelten: Mensch vor Profit. Die Verbesserung der Arbeitsbedingungen ist der Hebel, dass wir in Zukunft genügend Menschen im Gesundheitswesen halten bzw. von einem Gesundheitsberuf überzeugen können. Und nicht zuletzt möchte ich mich für eine gute soziale Absicherung einsetzen. Der Alters- und Kinderarmut sage ich den Kampf an!

Für genügend bezahlbaren Wohnraum:

Seit vielen Jahren ist bezahlbarer Wohnraum ein Herzenthema von mir. Denn das Leben wurde insgesamt sehr teuer und gerade die schwierige Situation am Wohnungsmarkt führt dazu, dass es sich immer mehr Menschen nicht mehr leisten können, in ihrer Heimatgemeinde bezahlbaren Wohnraum zu finden. Darum muss der Freistaat seiner Verantwortung gerecht werden und selbst endlich Mietwohnungen in öffentlicher Hand bauen. 471 bezahlbare Wohnungen in öffentlicher Hand (GBW-Wohnungen) hatte Markus Söder im Jahr 2013 alleine im Landkreis Traunstein verschербelt, die jetzt dringend fehlen. Diese Wohnungen muss der Freistaat jetzt wiederherstellen, indem er sie selbst baut und die Kommunen und Genossenschaften bei der Schaffung von bezahlbaren Wohnungen in kommunaler und gemeinnütziger Hand unterstützt. Als Landtagsabgeordneter möchte ich hier mit vollem Nachdruck dahinter sein, dass dies umgehend angepackt wird.

Anpacken für Trostberg im Landtag:

In den letzten Jahren habe ich eine Vielzahl von Terminen in Trostberg wahrgenommen, weil ich weiß, wie wichtig Trostberg und der nördliche Landkreis als wirtschaftliches Herz unserer Region sind. Für mich gilt: Ich werde auch in Zukunft verlässlich immer für die Trostberger Bürgerinnen und Bürger, sowie deren Anliegen da sein. Vor und nach der Wahl. Darum bitte ich Sie um Ihr Vertrauen.

Ihr Sepp Parzinger

Impressum

Herausgeber und Verantwortlich
SPD Ortsverein Trostberg

Daniela Baumann
Herzog –Ludwig-Str. 38
83308 Trostberg

www.spd-trostberg.de
kontakt@spd-trostberg.de
www.spd.de